



Baukulturdienst setzt seine Erfolgsgeschichte fort

Landesbeauftragte Frauke Patzke übergibt Förderbescheid in Höhe von 315.675 € an neues LEADER-Projekt der Interessengemeinschaft Bauernhaus.

SOLDOF. – Am 15. Februar 2024 überreichte Landesbeauftragte Frauke Patzke vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL Leine-Weser) den Förderbescheid für das LEADER-Kooperationsprojekt „Baukulturdienst Weser-Leine-Harz“ an Wolf Bredow, Malte Meiner und Volker Wehmeyer vom Projektträger „Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.“ (IgB) sowie an die neue Koordinatorin des Projekts, Ylva Cohrs-Müller.

„Das Förderprogramm LEADER lebt davon, vor Ort Partnerschaften aufzubauen, Netzwerke zu bilden und so ganzheitlich die Entwicklung von LEADER-Regionen voranzubringen. Der Baukulturdienst ist ein hervorragendes Beispiel für diesen LEADER-Gedanken, weil er die Menschen vor Ort über Landkreisgrenzen hinweg unterstützt und die regionale Identifikation über die Ortsbildprägung stärkt“, betonte Patzke den Wert kooperativer LEADER-Projekte.

Ziel des Projekts ist es, Eigentümerinnen und Eigentümer regionaltypischer sowie ortsbildprägender historischer Gebäude eine unabhängige Beratung und fachkundige Analyse zur Aufwertung und Sicherung der Bausubstanz zu geben.

Beteiligt sind die neun LEADER-Regionen Schaumburger Land, Westliches Weserbergland, Östliches Weserbergland, Harzweserland, Göttinger Land, Osterode am Harz, Leinebergland, Nette-Innerste und Bördereion. Das Fördergebiet erstreckt sich somit nicht nur über die beteiligten Landkreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Northeim, Göttingen und Hildesheim, sondern auch auf den Flecken Delligsen im Landkreis Holzminden, die Gemeinde Sehnde in der Region Hannover und die Gemeinde Hohenhameln im Landkreis Peine.

Ab sofort können Althausbesitzerinnen und -besitzer (Baujahr der Häuser vor 1945) ihr Interesse an einem geförderten und umfassenden "Inspektionsbericht" für ihr Gebäude mitteilen. Der Eigenanteil für die Beratung beträgt für die Eigentümer bzw. Auftraggeber je nach Art der Inspektion:

- 175,00 € zzgl. MwSt. für die Inspektion mit mündlichen Erläuterungen,
- 350,00 € zzgl. MwSt. für die Inspektion mit schriftlichem Bericht,
- 550,00 € zzgl. MwSt. für die um das „Klimamodul“ erweiterte Inspektion mit Bericht.

Erfahrene ArchitektInnen, BautechnikerInnen und HandwerksmeisterInnen aus den Reihen der IgB führen unter Anleitung und Koordination des Baukulturdienstes die Inspektionen durch. Die Althausbesitzenden erhalten, wenn gewünscht, ein unabhängiges Gutachten – ähnlich wie beim TÜV – zu ihrem Gebäudezustand mit einer „To-Do“ Liste, die nach Dringlichkeit gegliedert ist. Dies trägt zum Erhalt des Gebäudes bei und ist eine gute Grundlage für gegebenenfalls anstehende Sanierungen.

Nr. 3 / 15. Februar 2024 Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de
---	---	---



Wolf Bredow, Bevollmächtigter der Interessengemeinschaft Bauernhaus, erklärte, dass das Beratungsportfolio um eine Neuheit erweitert wird: Auf Wunsch werden nun auch "Energetische Empfehlungen" angeboten, die den aktuellen Klimaanforderungen entsprechen. Denn laut Definition der Bundesstiftung Baukultur verfügen Althausbesitzerinnen und -besitzer über "einen Schatz, die graue oder auch die goldene Energie", die bereits in ihren Häusern enthalten ist. Diese gilt es zu nutzen und mit ökologischen Baustoffen sowie passenden Heizsystemen weiterzuentwickeln.

Die IgB möchte mit ihrem Baukulturdienst dazu beitragen, den historischen Baubestand im Raum Weser-Leine-Harz sachgerecht und energetisch dem Bauwerk angepasst zu erhalten bzw. zu sanieren. Nicht durchdachte Dämmmaßnahmen könnten die Bausubstanz gefährden.

Bredow betonte, mit dem LEADER-Projekt dazu beitragen zu wollen, dass mehr Altbauten saniert und wieder bewohnt werden, um weniger Fläche zu verbrauchen und CO₂-Emissionen zu verringern. Viele Mitglieder des Vereins Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. haben bereits Erfahrungen damit gesammelt und sind diesen Weg quasi schon einmal gegangen. Die Verwendung von Naturbaustoffen wie Lehm, Kalk und Holz führt zu einer nachhaltigen Sanierung.

Hintergrundinformationen

Insgesamt stehen dem LEADER-Projekt „Baukulturdienst Weser-Leine-Harz“ in Trägerschaft der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. (IgB) in der LEADER-Region „Westliches Weserbergland“ Mittel von 315.675 € zur Verfügung, die Kofinanzierung durch die Landkreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Northeim, Göttingen und Hildesheim beträgt 105.225 €. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) entscheidet unter Einbindung der Wirtschafts- und Sozialpartner über die Auswahl von Projekten. Die Bewilligungsbehörde ist das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter

<https://baukulturdienst.de/presse-information-ueber-das-leader-kooperationsprojekt/>

Weitere Infos zu LEADER

<https://www.arl-lw.niedersachsen.de/leader/leader-liaison-entre-actions-de-dveloppement-de-l-economie-rurale-129421.html>

Nr. 3 / 15. Februar 2024		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Christopher Jauca
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4
31134 Hildesheim
Tel.: +49 5121 6970-183
E-Mail: christopher.jauca@ArL-LW.niedersachsen.de

Für eine Beratung wenden sich Althausbesitzende bitte an:

Baukulturdienst Weser-Leine-Harz
Alte Schule Soldorf
Am Salinenplatz 2
31552 Apelern
Tel.: +49 5723 9873110
E-Mail: info@baukulturdienst.de
www.baukulturdienst.de

Über das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser:

An zwei Standorten, in Hildesheim und Sulingen, vereint das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser eine Vielzahl an Kompetenzen: Beratend, vernetzend und unterstützend stehen die Landesbeauftragte Frauke Patzke und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Region in den Bereichen regionale Landesentwicklung, Städtebauförderung, Raumordnung, Stiftungsaufsicht, Flurbereinigung, Dorfentwicklung, ländliche Entwicklung und Domänenverwaltung zur Seite. Das ArL Leine-Weser trägt die Anliegen aus der Region an die Landesregierung heran und andersherum nimmt es Impulse aus der Landeshauptstadt entgegen. Dabei stehen die Themen der Zeit und Zukunft wie Digitalisierung und Innovation, Fachkräftesicherung, Integration, Klima- und Umweltschutz, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, regionale Daseinsvorsorge, (nachhaltige) Mobilität, Stadt- bzw. Ortsentwicklung und Tourismus im Fokus der Aktivitäten. Entlang dieser und weiterer Themen initiiert, koordiniert, bündelt und setzt das ArL Leine-Weser gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen aus der Region Leine-Weser erfolgreich Entwicklungskonzepte und Förderprojekte um. www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 3 / 15. Februar 2024

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de